Leoni und Continental erhalten CNA-Innovationspreis

Gemeinsame Entwicklung eines serienreifen Hochvolt-Leistungsverteilers

Nürnberg, 12. Juli 2012 – Das Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V. (CNA) hat in diesem Jahr zum zehnten Mal den Innovationspreis „Intelligenz für Verkehr und Logistik“ vergeben. Prämiert wurden diesmal Leoni und Continental, die gemeinsam einen Hochvolt-Leistungsverteiler für Fahrzeuge mit Elektroantrieb entwickelt haben.

Dr. Rainer Müller, Vorstandsvorsitzender des CNA e.V., betonte bei der Überreichung des Preises das „positive Beispiel dieser gemeinschaftlichen Entwicklung der beiden Automotive-Zulieferer in der Region.“ Als eine zentrale Komponente des Elektroantriebs erhöht der innovative Hochvolt-Leistungsverteiler die Effizienz und Sicherheit von Hybrid- und Elektrofahrzeugen – und damit die Marktchancen von zukunftsweisenden, umweltfreundlichen Mobilitäts-Lösungen.

Rund 60 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft waren zusammen mit einer Reihe von Medienvertretern bei der Preisverleihung in der IHK Nürnberg für Mittelfranken zu Gast. Im Ludwig-Feuerbach-Saal würdigte Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg und Geschäftsführer des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg, in seiner Laudatio die beispielhafte Kooperation der beiden Unternehmen und das innovative Ergebnis dieser Zusammenarbeit.

Elektromobilität: Gebündelte Kompetenz in Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg ist heute ein wichtiges Zentrum der Elektromobilität. Dazu tragen die beiden ausgezeichneten Unternehmen maßgeblich bei. Der Continental Geschäftsbereich Hybrid Electric Vehicle (HEV) hat genauso wie die Leoni AG seinen Sitz in Nürnberg. Continental zählt zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich der E-Mobilität und produziert in Nürnberg sowohl Lithium-Ionen-Batterien als auch die Leistungselektronik für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Leoni ist weltweit einer der größten Hersteller von Fahrzeugleitungen und Bordnetz-Systemen und bietet für Autos mit alternativen Antrieben sowohl spezielle Kabelsysteme und elektromechanische Komponenten als auch Ladekabel für die Infrastruktur.

In Empfang genommen wurde der Preis für Continental von Helmut Fennel, Leiter Entwicklung Hybrid Electric Vehicle, und Rainer Pühl, Standort- und Werkleiter Continental Nürnberg. Seitens Leoni nahmen Jürgen Linhard, Geschäftsführer der Leoni Bordnetz-Systeme GmbH, und Dr. Michael Frommberger, Leiter des Geschäftsbereichs Electromobility, die Auszeichnung entgegen. Helmut Fennel hob die vorwettbewerbliche Kooperation als wichtigen Erfolgsfaktor hervor. „Durch die Zusammenarbeit konnten wir die Systemaspekte besser berücksichtigen als in üblichen Projekten, in denen der gemeinsame Kunde, der Automobilhersteller, die Anforderungen vorgibt.“ Das unterstrich auch Dr. Michael Frommberger: „Bei Produkten des elektrischen Bordnetzes liegen die Innovationen im Detail. Und eine solche Detailentwicklung kann besonders gut vorangetrieben werden, wenn wie in diesem Fall ein Hersteller von Hochvolt-Komponenten und ein Bordnetzspezialist vorwettbewerblich zusammenarbeiten.“

Nutzen & Innovation

Der von Leoni und Continental entwickelte Hochvolt-Leistungs­verteiler erfüllt die besonderen Anforderungen, die moderne Elektro- und Hybridfahrzeuge an diese wichtige Komponente stellen. Die Verteilerbox lässt sich zudem flexibel und anwendungs­spezifisch aufbauen, dadurch können die Entwicklungszeiten verkürzt und die Systemkosten verringert werden. Der Erfolg und damit der Nutzen dieser Kooperation liegen also in erster Linie darin, dass der Komponenten- und der Bordnetz-Hersteller ihren Kunden, den Automobilherstellern, ein besseres Produkt anbieten können. Der Verteiler wird bereits in einem Prototypenfahrzeug von Continental erprobt und kann sofort für eine Serienumsetzung angewendet werden.

Einen Hochvolt-Leistungsverteiler benötigen Hybrid- und Elektrofahrzeuge, damit neben den Hochvolt-Hauptaggregaten (Batterie, Leistungselektronik und Elektromotor) auch Nebenaggregate wie Klimakompressor, Zuheizer und Ladegerät an das Bordnetz angeschlossen werden können. Die vielen Neuerungen der Verteilerbox erstrecken sich vor allem auf die Bereiche wie Sicherheit, Gewichteinsparung und Bauraumoptimierung.

*(4.287 Anschläge inkl. Leerzeichen)*

☞ *Technische Details sind im beigefügten Fact Sheet beschrieben*☞ *Zugehöriges Illustrationsmaterial finden Sie unter* [*www.media.leoni.com*](http://www.media.leoni.com) *direkt bei dieser Mitteilung*

Über die Leoni-Gruppe

Leoni ist ein weltweit tätiger Anbieter von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen sowie zugehörigen Dienstleistungen für den Automobilbereich und weitere Industrien. Leoni entwickelt und produziert technisch anspruchsvolle Produkte von der einadrigen Fahrzeugleitung bis zum kompletten Bordnetz-System. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum Drahtprodukte, standardisierte Leitungen, Spezialkabel und konfektionierte Systeme für unterschiedliche industrielle Märkte. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter in 31 Ländern und erzielte 2011 einen Konzernumsatz von 3,7 Mrd. Euro.



Über den CNA e.V.

Unter der Zielsetzung „Intelligenz für Verkehr und Logistik“ gestaltet die Kompetenzinitiative CNA e.V. seit 1996 die Zukunft im Bereich Verkehr und Logistik aktiv mit. Die Branche zählt alleine in der Metropolregion Nürnberg rund 750 Unternehmen, die mit 75.000 Mitarbeitern einen weltweiten Jahresumsatz von ca. 20 Mrd. Euro erzielen. Ziel des CNA e.V. ist die Stärkung und Weiterentwicklung der Wettbewerbsposition der Branche Verkehr und Logistik. Mit dem jährlich vergebenen Innovationspreis des CNA e.V. werden Unternehmen für herausragende Projekte, Produkte oder Dienstleistungen ausgezeichnet, die einen besonderen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaftswachstum, zur Sicherung von Arbeitsplätzen sowie zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft leisten. Darüber hinaus soll das Innovationspotenzial des Wirtschaftsstandortes Bayern sowie der Metropolregion Nürnberg überregional kommuniziert werden.

Ansprechpartner für Journalisten

Sven Schmidt

Corporate Public & Media Relations

LEONI AG

Telefon +49 (0)911-2023-467

Telefax +49 (0)911-2023-231

E-Mail [presse@leoni.com](mailto:presse@leoni.com)

Fact Sheet

Der Hochvolt-Leistungsverteiler

Das mit dem Innovationspreis ausgezeichnete Bauteil integriert bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen die so genannten Nebenaggregate wie Klimakompressor, Zuheizer und Ladegerät in das elektrische Bordnetz-System. Dieses besteht aus zahlreichen Teilkabelsätzen mit einer Gesamtkabellänge von rund drei Kilometern, die alle elektrischen und elektronischen Komponenten eines Fahrzeugs – vom Blinker bis zur Audioanlage – miteinander verbinden und somit die gesamte Systemfunktionalität sicherstellen.

Das Elektromobilitäts-Leistungsspektrum der Preisträger

Continental zählt zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich der E-Mobilität und ist mit allen Kernkomponenten bereits in Serie: Batterien, Leistungselektronik und Elektromotoren. In Nürnberg produziert das Unternehmen sowohl Lithium-Ionen-Batterien für Hybridfahrzeuge als auch die Leistungselektronik für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Leoni bietet sowohl spezielle Kabelsysteme und elektromechanische Komponenten für Autos mit alternativen Antrieben als auch Elektroladekabel und Ladesäulen-verkabelungen.

Die innovativen Aspekte im Detail

1. Sicherheit: Es wird zum Beispiel ohne zusätzliche Stecker oder Schalterkomponenten gewährleistet, dass sich die Box nur öffnen lässt, wenn die Hochvoltspannung abgeschaltet ist.
2. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV): Neben der Vollmetall-Hülle hindert eine zusätzliche innere Abschirmung Störspannungen des Hochvoltsystems daran, in das 12-Volt-Bordsystem einzudringen.
3. Gewichtseinsparung: Dazu führen unter anderem kleinere Kabelquerschnitte, die mit Hilfe von thermischen Simulationen errechnet wurden.
4. Bauraumoptimierung: Sie wurde erreicht durch eine kompakte Bauweise und eine perfekte Anpassung an Umgebungsanforderungen (z. B. kurze Zuleitungen).
5. Abschaltfunktionen: Der Leistungsverteiler kann die Ladeleitungen softwaregesteuert abschalten, um während der Fahrt elektromagnetische Störungen zu vermeiden und im Stand sicherzustellen, dass das Berühren der Ladekontakte ungefährlich ist.
6. Zusätzliche Spannungslage: Die Hochvolt-Verteilerbox kann neben dem 12-Volt-Bordnetz weitere Spannungsniveaus erzeugen (z. B. 48 Volt für spezielle LED-Beleuchtungssysteme).
7. Sichere Hochvoltanzeige: Zudem gewährleistet die Box eine direkte, Hardware-basierte und redundante Messung der anliegenden Spannung, die unmittelbar angezeigt wird.

Über die Preisträger

Leoni ist ein weltweit tätiger Anbieter von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen sowie zugehörigen Dienstleistungen für den Automobilbereich und weitere Industrien. Leoni entwickelt und produziert technisch anspruchsvolle Produkte von der einadrigen Fahrzeugleitung bis zum kompletten Bordnetz-System. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum Drahtprodukte, standardisierte Leitungen, Spezialkabel und konfektionierte Systeme für unterschiedliche industrielle Märkte. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 63.000 Mitarbeiter in 31 Ländern und erzielte 2011 einen Konzernumsatz von 3,7 Mrd. Euro.

Continental gehört mit einem Umsatz von 30,5 Milliarden Euro im Jahr 2011 weltweit zu den führenden Automobilzulieferern. Als Anbieter von Bremssystemen, Systemen und Komponenten für Antriebe und Fahrwerk, Instrumentierung, Infotainment-Lösungen, Fahrzeugelektronik, Reifen und technischen Elastomerprodukten trägt Continental zu mehr Fahrsicherheit und zum globalen Klimaschutz bei. Continental ist darüber hinaus ein kompetenter Partner in der vernetzten, automobilen Kommunikation. Continental beschäftigt derzeit rund 167.000 Mitarbeiter in 46 Ländern. Continental investiert bereits seit mehr als zehn Jahren in die Entwicklung und Optimierung klimaschützender Systeme und Komponenten für alternative Antriebe. In aktuell 100 Serienprojekten für 20 Hersteller weltweit arbeiten rund 1.600 Spezialisten an Weiterentwicklungen bestehender Konzepte sowie an Neuentwicklungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Um sichere, effiziente, vernetzte und komfortable Mobilität zu gestalten, verknüpft Continental Kompetenzen des Konzerns in den Bereichen Integration, Energieoptimierung, Antriebsmanagement, Fahrzeugsicherheit, Informations-management und Reifen. Hybrid- und Elektrofahrzeug-komponenten aus allen Geschäftsbereichen können an die spezifischen Fahrzeuganforderungen weltweit angepasst werden und sind somit für nahezu alle Fahrzeugklassen und Antriebsarten einsetzbar.